

### Zum 225. Geburtstag von Leopold Zunz (1794–1886)

Leopold Zunz gehört zu den einflussreichsten Gestalten des modernen Judentums und zugleich zu den Schlüsselfiguren der deutschen Wissenschaft, Kultur und Politik im 19. Jahrhundert. Als Gründerfigur der „Wissenschaft des Judentums“ hat er 1818 ein neues Kapitel der jüdischen Geschichte aufgeschlagen, während er als Prediger und Reformator programmatisch an die Tradition der jüdischen Aufklärung (Haskala) anknüpfte. Insbesondere sein unermüdlicher Kampf für die bürgerliche Emanzipation der europäischen Juden – dem ein nicht minder unermüdlicher Kampf für die akademische Anerkennung der Wissenschaft des Judentums parallel geht – hat ihn im Verlauf seines langen und produktiven Lebens zu der Symbolfigur der deutsch-jüdischen Kultur werden lassen.

Entscheidende Impulse bekam Zunz an der Wolfenbütteler Samson-Schule, wo sich der Reformpädagoge Samuel Meyer Ehrenberg seiner annahm. Er machte den jungen Hochbegabten mit den Zielen der Haskala vertraut; als wahrscheinlich erster Jude überhaupt wurde Zunz 1808 in Wolfenbüttel jüdisch konfirmiert, erhielt also eine Bar Mizwa nach dem heute üblichen Ritus. Zugleich ist Zunz der erste Jude, der an einer deutschen Schule, an der Großen Schule in Wolfenbüttel nämlich, das Abitur ablegte. Von hier führte ihn sein Weg an die gerade gegründete Berliner Universität und in die Welt.

Die Tagung verfolgt u. a. das Ziel, Leopold Zunz stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken und auf den welthistorischen Moment in der Geschichte des Judentums hinzuweisen, der durch Zunz' Wolfenbütteler Jahre markiert wird.

Institut für Germanistik  
Abt. Neuere dt. Literatur  
TU Braunschweig  
Bienroder Weg 80  
38106 Braunschweig

apl. Prof. Dr. Cord-Friedrich  
Berghahn  
T +49 531 391-8660  
c.berghahn@tu-bs.de

Bet Tfila – Forschungsstelle f.  
jüdische Architektur in Europa  
TU Braunschweig  
Pockelsstr. 4  
38106 Braunschweig

Prof. Dr. Alexander von Kienlin,  
Dr.-Ing. Katrin Keßler  
T +49 531 391-2525  
info@bet-tfila.org

Titelbild: Portrait von Leopold Zunz, Lithographie von Carl Fischer, um 1864.  
© Leo Baeck Institute New York, Art & Objects Collection, Nr. 78.426.

Tagungsort: Lessinghaus Wolfenbüttel, Lessingplatz 1, 38304 Wolfenbüttel

Mit freundlicher Unterstützung durch

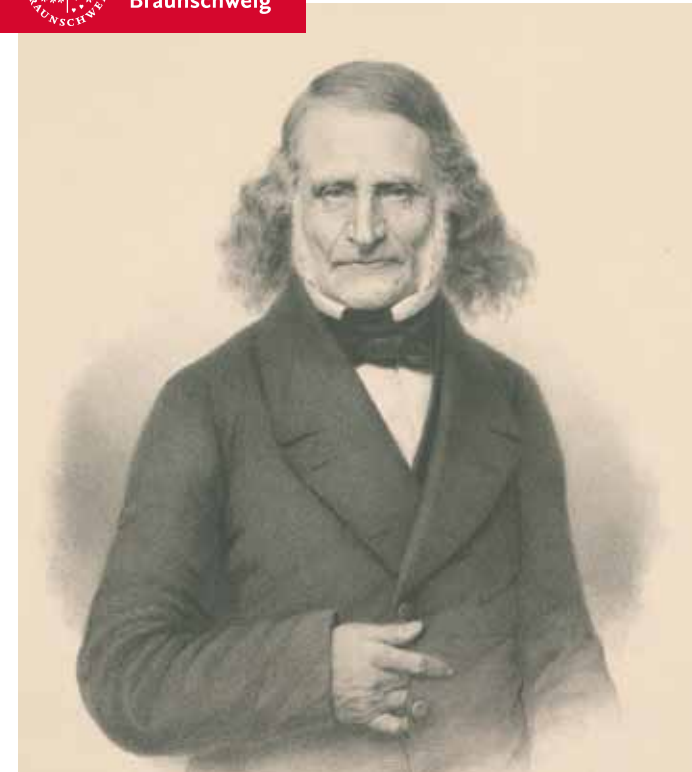
**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

 Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

 **CURT MAST**  
Jägermeister **STIFTUNG**

In Kooperation mit

  
ISRAEL  
JACOBSON  
NETZWERK



## Leopold Zunz und die Kreise seiner Wirksamkeit

Internationale Tagung | Lessinghaus  
Wolfenbüttel | 23.–24. Oktober 2019

**Mittwoch, 23. Oktober 2019**

15:00 Uhr Eröffnung

*Grußworte*

Alexander von Kienlin, Bet Tfila – Forschungsstelle  
Jörg Munzel, Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur  
und Geschichte e.V.

Cord-Friedrich Berghahn, Technische Universität Braunschweig  
*Leopold Zunz in seiner Zeit. Zur Einführung in die Tagung*

Sektion 1a

Chair: Matthias Bormuth, Oldenburg

Ismar Schorsch, Jewish Theological Seminary, New York  
*Scholem on Zunz: An Agregious Misreading*

16:45–17:15 Uhr Kaffeepause

17:15–18:45 Uhr Sektion 1b

Andreas Brämer, Institut für die Geschichte der  
deutschen Juden, Hamburg  
*Zur Kritik an Zunz und dessen Konzeption einer Wissen-  
schaft des Judentums (Ludwig Philippson, Zacharias Fran-  
kel und Abraham Geiger)*

Cord-Friedrich Berghahn, Techn. Universität Braunschweig  
*„Antheil Aller an Bildung und Fortschritt“ und „Dasein einer  
von Formeln befreiten Humanität“: Das Wissenschaftspro-  
gramm in Leopold Zunz' Zeitschrift Zur Geschichte und Lite-  
ratur*

**Donnerstag, 24. Oktober 2019**

9:30–11:00 Uhr Sektion 2

Chair: Claus-Artur Scheier, Technische Universität Braun-  
schweig

Kathrin Wittler, Freie Universität Berlin  
*Jüdische Literatur – Weltliteratur? Zum Literaturkonzept  
von Leopold Zunz*

Uta Lohmann, Universität Hamburg  
*„eine Anstalt, ... wo Glauben und Wissenschaft wohnen“:  
Leopold Zunz' Gemeindeschulplan von 1825 im Kontext  
von Haskala und Wissenschaft des Judentums*

11:00-11:30 Uhr Kaffeepause

11:30–13:00 Uhr Sektion 3

Chair: Ulrich Knufinke, Niedersächsisches Landesamt für  
Denkmalpflege, Hannover

Grit Schorch, Hebräische Universität Jerusalem und  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
*Leopold Zunz' Bibelkritik und ihre verschwiegene  
hebräische Vorgeschichte*

Louise Hecht, Universität Salzburg und Universität  
Potsdam  
*Leopold Zunz und die Reformbewegung in der Habsburger  
Monarchie: Der Fall Prag*

Abschlussdiskussion

13:00–15:00 Uhr Mittagspause

15:00–17:00 Uhr Stadtpaziergang Wolfenbüttel  
*„Auf den Spuren von Leopold Zunz ...“*